

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1846**

33 (25.4.1846)

Großherzoglich Badisches

# Anzeiger-Blatt

für den

## Mittelrhein-Kreis.

Nr. 33.

Samstag den 25. April

1846.

### Schuldienstnachrichten.

Zu dem Ausschreiben der Schulstelle Mannsdorf wird nachträglich bemerkt, daß dieselbe nicht in die zweite, sondern in die erste Klasse der Volksschulen gehört.

Der kathol. Schuldienst zu Rohrhardsberg, Amts Triberg, ist dem Unterlehrer Ludwig Winterer zu Schonach in demselben Amtsbezirke übertragen worden.

Die Freiherrl. v. Benningen'sche Präsentation des Schulkandidaten Anton Eck von Imspan, zur Zeit Schulverwalter in Dühren, Amts Sinsheim, auf den kath. Schuldienst zu Dühren hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der Dienstwechsel der beiden Hauptlehrer Joh. Georg Faust zu Kleinlaufenburg, Amts Säckingen, und Alexander Theodor Späth zu Obersäckingen in demselben Amtsbezirke hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der von der Fürstl. Fürstenberg'schen Standesherrschaft genehmigte Dienstwechsel der beiden Hauptlehrer Karl Huber zu Oberhof, Amts Säckingen, und Joseph Bertche zu Langenbach, A. Wolfach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Isidor Welz ist der kathol. Fittalschul-, Mehner- und Organistendienst zu Illingen, Oberamts Rastatt, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 67 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch das am 9. April l. J. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Markus Ristner ist der kathol. Schul-, Mehner- und Organistendienst

zu Busenbach, Amts Ettlingen, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 123 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Joh. Förderer ist der kathol. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Gurtweil, Amts Waldshut, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 71 Schulkindern auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Nachdem der Unterlehrer Philipp Jak. Dorer zu Kirlach auf den ihm übertragenen kathol. Schuldienst zu Rohrmatt, Amts Schönau, verzichtet hat, wird derselbe mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von etwa 30 Kindern zu 48 fr. vom Kind, wieder ausgeschrieben.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Raafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

### Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Lörrach. (Fahndung.) No. 9243. Der Eisenbahnarbeiter Diebold Blanchard v. Neuenweg im Eliaß soll noch eine bürgerliche Gefängnißstrafe von 3 Tagen dahier erstehen, welche er wegen Störung der öffentlichen Ordnung verwirkt hat. Da sich derselbe auf flüchtigen Fuß begeben, so ersuchen wir die geehr-

ten Behörden, auf ihn zu sabbden und ihn im Betretungsfalle an uns abzulesern.

Vörrach, den 4. April 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Wolfinger.

Konstanz. (Straferkenntnis.) Nro. 5973.  
Da der conscriptionspflichtige Karl Greiner von Konstanz sich auf die Edictalladung v. 20. Jan. d. J. nicht gestellt hat, so wird er der Refraction für schuldig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt. Dessen persönliche Bestrafung wird vorbehalten.

Konstanz, den 30. März 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Meßmer.

Stühlingen. (Straferkenntnis.) Nro. 2904.  
Da Franz Kleinmann von Stühlingen der diesseitigen Aufforderung vom 2. März d. J. Nro. 1454 keine Folge geleistet, so wird derselbe nunmehr der Desertion für schuldig erklärt und deshalb nebst dem Verlust seines Ortsbürgerrechts in die gesetzliche Strafe von 1200 fl., vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, verfällt.

Stühlingen, den 20. April 1846.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Frey.

Sinsheim. (Aufforderung.) Der Rekrut Johann Rosi von Weiler hat sich unerlaubter Weise von Hause entfernt, so daß ihm seine Marschordre nicht hat zugestellt werden können. Dieser wird daher aufgefodert, sich binnen 6 Wochen bei dem Großherzoglichen Commando des zweiten Infanterieregiments in Freiburg einzufinden, widrigenfalls er als Refractair behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Sinsheim, den 11. April 1846.

Großh. Bezirksamt Hohenheim.  
Lang.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hie mit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen:

[1] des dem Martin Uhrenbacher in Ueberlingen auf der Gemarkung Bilsingen zustehenden Kleinzehntens;

im Bezirksamt Ettlingen:

[1] des der Pfarrei Schöllbronn auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Neersburg:

[2] zwischen der Organistenfründe in Markdorf und den Zehntpflichtigen in Heppach, Gemeinde Riedheim;

im Bezirksamt Engen:

[2] zwischen der Pfarrei Hattingen und den Zehntpflichtigen zu Diesendorf;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Großherzoglichen Domainenverwaltung Neersburg und den Zehntpflichtigen zu Thannehof.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Rastatt. (Bürgermeisterwahl.) Nro. 16963.

Bei der heute in Wintersdorf vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindegürger und Rechner Balthasar Kreiser als Bürgermeister gewählt, von Staatswegen bestätigt und sogleich in Pflichten genommen, was wir hier mit veröffentlichen.

Rastatt, den 18. April 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Lang.

Achern. (Bürgermeisterwahl.) Nro. 7579.

Bei der heute in Grosweier vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Thomas Pfeiffer als Bürgermeister wieder erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Achern, den 18. April 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

### Untergerechtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Wichtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der

Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[2] von Baden, an den in Sant erkannten P. A. Chevard (gen. ains), auch in Stuttgart unter der Firma „Joh. Mich. Nägele & Comp.“ anständig, — auf Dienstag den 26. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim:

[2] von Linz, an den in Sant erkannten Mathias Zier 2., auf Dienstag den 12. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Spielberg, an das in Sant erkannte Vermögen des Michael Gerstlauer, auf Montag den 11. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Spielberg, an den in Sant erkannten Friedrich Müller, auf Montag den 18. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[1] Die Georg Hertweck'schen Eheleute von Malsch mit ihren 6 minderjährigen Kindern, auf Mittwoch den 6. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Christian Lang, Jak. Friedrich Lehmann, Bernhard Lang und Jakob Friedrich Nagel, sämmtlich von Blankenloch, auf Donnerstag den 30. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

[3] Die Ehefrau des Handelsmanns Christian Gebhardt, Barbara geborene Schringer von

Schopfheim mit ihren minderjährigen Kindern auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Franz Raub von Ruggensturm und seine Ehefrau Genoseva mit ihren 5 Kindern, auf Montag den 4. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Blasius Hammer und dessen Ehefrau Rosina geb. Oberle von Durmersheim mit ihren 9 Kindern, wovon zwei volljährig sind, auf Dienstag den 12. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Die ledige Franziska Wipfler von Waldprechtsweiler, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Der ledige Schuhmacher Bernhard Deß von Kuppenheim und die ledige Walburga Küstner von Waldprechtsweiler, auf Montag den 4. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr.

### Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[2] Der seit vielen Jahren in der Heil- und Pflegeanstalt Illenau befindliche Bürger und Metzgermeister Janaz Rah von Baden — unterm 3. April 1846 Nr. 6512 — Pfleger: Bäckermeister Aloys Weiß von da.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[2] Christian Deimling 1. von Scherzhaim — unterm 16. April 1846 No. 3954 — Beistand: Landwirth Johann Bertsch 2. von da.

### Mundtods-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtods erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Friedrich Kögele's Wittwe, Katharina geborene Armbruster von Weingarten — unterm 31. März 1846 No. 8324 — Beistand: Ludwig Kögele von da.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Gottlieb Stutzmann von Unteröwisheim — unterm 1. April 1846 No. 10643 — Beistand: Engelhard Deuchler von da.

**Verschollenheits-Erklärungen.**

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Georg Holz von Bietigheim — unterm 16. April 1846 Nro. 16498 — in Bezug auf die öffentl. Vorladung vom 20. Februar 1845.

Offenburg. (Ersvorladung.) Nro. 2554. Der im Jahr 1832 als lediger Schneider nach Amerika ausgewanderte Georg Pfaff von Rusbach ist zur Erbschaft seiner am 18. Februar d. J. ledig gestorbenen Base Maria Anna Föll von Appenweiler berufen.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato Nachricht von sich zu geben und sich über die ihm anerfallene Erbschaft entweder selbst oder doch genügend Bevollmächtigte zu erklären, widrigenfalls solche lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, denen sie zufäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Offenburg, den 7. April 1846.

Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Killy.

Pforzheim. (Ersvorladung.) Nro. 3593. Jakob Friedrich Schlafer, geboren in Büchenbronn am 6. August 1801, ein Sohn des am 17. Februar 1846 zu Büchenbronn verstorbenen Kettenwirths Samuel Jakob Schlafer und dessen Ehefrau Sophia Elisabetha geborne Besh, ist zur Erbschaft seines Vaters berufen.

Da sein gegenwärtiger Wohnsitz oder Aufenthalt aber seit dem Jahr 1821 unbekannt ist, so wird er unter Anderaumung eines Termins von 3 Monaten hiemit zur Erbtheilung seines Vaters mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Pforzheim, den 18. April 1846.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.  
Eypelin.

**Kauf-Anträge.**

[2] Stebbach, Amts Eppingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In der Santsache gegen den Bürger Karl Krämer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. März 1846 Nro. 4957 die unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 5. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden:

1.

G e b ä u d e.

1/2 an einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer, Stallung u. Zugehörde, nebst 1/2 an 27 1/2 Ruthen Hofraithe und Platz, worauf die Gebäulichkeiten stehen, hinten im Dorf, neben Wilhelm Weikum und Jakob Burkhardt.

A e d e r.

2.

1 Viertel 27 Ruthen in der Gartacherhöf, neben Bürgermeister Brian und Jakob Licht.

3.

2 Viertel 20 Ruthen im Rossfeld, neben dem Gewann und den Bruchwiesen.

4.

22 Ruthen Acker und Wiesen im Weiher, neben dem Gewann und den Wiesen.

5.

2 Viertel 4 Ruthen in der Wette, neben Georg Ziegler und Adlerwirth's Erben.

6.

2 Viertel 2 Ruthen im Bertschen, neben dem Gewann und Georg Ziegler.

7.

3 Viertel 4 Ruthen im Schalk, neben Accisor Brian und Konrad Liebenstein's Erben.

8.

2 Viertel 26 Ruthen im Högenthal, neben Jakob Krämer und einem Stettener.

9.

1 Viertel 39 Ruthen im Rossfeld, neben dem Gewann und Christian Krieg.

10.

1 Viertel im Viehtrieb, neben Jakob Stein und Leonhard Hildenbrand.

11.

27 Ruthen im Tiefenweg, neben Georg Ziegler und Jakobina Krämer.

12.

1 Viertel 1 Ruthe Acker in der Hütte, neben Leonhard Hildenbrand beiderseits.

13.  
2 Viertel 4 Ruthen ob den Krautgärten,  
neben Rathschreiber Bed und Joh. Wiest.

14.  
1 Viertel 5 Ruthen hinter der Gemminger  
Mühle, neben Graf v. Degenfeld und dem Ge-  
wann.

15.  
35 Ruthen hinter dem Bruchberg, neben  
Jakob Möst und Jakob Krämer.

16.  
27 Ruthen am Tiefenweg, neben Bürger-  
meister Brian und Margaretha Krämer.

17.  
31 Ruthen im Petersgrund, neben Leonhard  
Hildenbrand und Jakob Krämer.

18.  
35 1/2 Ruthen im Gänsbiegel, neben Georg  
Liebenstein und Jakob Hertle.

19.  
1 Viertel 26 Ruthen im Kelterberg, neben  
dem Weg und den Kindern.

20.  
30 Ruthen Wiesen im Brühl, neben Heinrich  
Ziegler und Graf v. Degenfeld.

21.  
19 Ruthen Wiesen unterm Schafweg, neben  
Bürgermeister und Accisor Brian.

22.  
32 Ruthen Weinberg im Altenberg, neben  
Friedrich Rechkammer und Ad. Möst's Wittwe.

23.  
36 Ruthen Weinberg in der Winterhelden,  
neben Elias Burkhart und Simon Brian.

24.  
17 Ruthen Baumgarten unterm Dorf, neben  
Georg Schnebele und den Kindern.

25.  
1 Viertel 7 Ruthen im Eppinger Feld, neben  
dem Lammwirth von Eppingen.

26.  
4 Ruthen Krautgarten in den Koppengärten,  
neben Jakob Krämer.

Stebbach, den 14. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Brian.

vdt. Bed,  
Rathschreiber.

[2] Gochsheim, Amts Bretten. (Liegens-  
chafts-Versteigerung.) Den Andreas Valet's  
Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher  
Verfügung vom 3. April v. J. No. 7819 und  
vom 18. September v. J. No. 20191 unten  
benannte Liegenschaften.

Freitags den 1. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause hier  
im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die  
Liebhhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,  
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis geboten wird.

1.

Die Hälfte von einem zweistöckigen Wohn-  
hause nebst Anbau und Garten, oben in der  
Stadt, neben Wilh. Fleck und Ludwig Petri.

2.

1 Viertel 5 Ruthen Acker im Godelshahnen,  
neben Ludwig Stizler und Christian Mohr.

3.

3 Viertel 14 Ruthen im Roth, neben Jakob  
Rüdinger und Georg Lehner.

4.

1 Viertel 20 Ruthen im Kammerthal, neben  
einem Oberackerer und sich selbst.

5.

1 Viertel im breiten Acker, neben Jakob  
Valet und Jakob Winai.

6.

1 1/2 Viertel im Linsenbühl, neben Christian  
Bachmann und Ferdinand Krebs.

7.

1 1/2 Viertel in der großen Multe, neben  
Heinrich Käser und Friedrich Stamminger.

8.

1 Viertel im Hangeisen, neben Dietrich  
Dorn und Jakob Valet.

9.

3 Viertel 20 Ruthen in der großen Bahn-  
helden, neben Jakob Valet und Georg Kögel.

10.

20 Ruthen Wiesen im kleinen Borsbach,  
neben zwei Bahnbrüdern.

Gochsheim, den 11. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Rilian.

[2] Zell a. S. (Liegenschaftsversteigerung.)  
Nach der richterlichen Verfügung des Großh. Be-  
zirksamtes Sengenbach vom 12. Februar 1846  
No. 1549 werden dem hiesigen Bürger und Adler-  
wirth Ludwig Bollmer nachbeschriebene Liegen-  
schaften im Vollstreckungswege am  
Dienstag den 5. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeinde-  
hause zum Zweitenmale öffentlich versteigert,  
wozu die Liebhhaber mit dem Bemerken eingeladen  
werden, daß der endgültige Zuschlag um das  
höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter  
dem Schätzungspreise bleiben würde.

1) Eine zweistöckige hölzerne Wirthschafts-Behausung mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum schwarzen Adler, dahier mitten in der Stadt an der Hauptstraße gelegen, sammt hinten angebauten Scheuer, Schopf, Stallung und Tanzböden, Alles unter einem Dache, und einer dabei befindlichen Dunggrube, unter diesem Gebäude liegend, überhaupt Alles, was das Haus und die Hofraithe umfaßt, einer- und anderseits das Gäßlein, vornen die Hauptgasse u. hinten das Allmend-Gäßlein.

2) Ein einstöckiges, von Kiegelholz gebautes Wohnhaus mit angebautem Bierbrauereigebäude von Stein, ebenfalls einstöckig, dahier in der Stadt in der Hintergasse gelegen, einerf., anders. und hinten sich selbst, vornen der Weg.

3) Eine einstöckige, von Kiegelholz gebaute Regelbahn, hinterhalb an dem Hause sub Ziffer 1 gelegen, einerseits sich selbst mit dem Garten, anders. Joseph Zehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten wieder sich selbst mit dem Garten.

4) Ein einstöckiger, von Holz gebauter und mit Ziegeln gedeckter Holzschopf, hinterhalb dem Gebäude sub Ziffer 2 gelegen, einerseits sich selbst, anders. Gemeindegut, vornen und hinten sich selbst.

5)  $\frac{3}{4}$  Sester theils Garten und theils Hofraithe, um die Gebäude sub Ziffer 2, 3 und 4 herumliegend, einerf. Gemeindegut, anders. sich selbst mit der Regelbahn sub Ziffer 3 und Jos. Zehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten die Grabengartenbesitzer.

6) 2 Sester Acker in 2 Beeten, auf der Leimen-grube gelegen, einerf. Karl Schwörer, anders. Johann Better, oben Karl Wölsle's Wittwe, unten das Gemeindegut.

7) Der Felsenkeller, im Papierhaltemwald gelegen, mit dem ewigen Nuz eigenthum — das Grundeigenthum gehört der hiesigen Gemeinde — steht vornen an die Straße nach Biberach, sonst aller Orten an das Gemeindegut.

Hiezu werden die Liebhaber hiemit eingeladen.  
Zell a. S., den 15. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.:

Willmann.

vd. Bruder, Rathschr.

[2] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Mittwoch den 6. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause die unten bezeichnete, dem Metzger Peregrin Schmidt von hier gehörige Realität im Vollstreckungswege einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der end-

gültige Zuschlag erfolgt, auch wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis nicht erreicht.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, einem Anbau, Hof und steinernem Schweinstalle, in der Glasergasse dahier, einerf. Fortunawirth Pfähler, anders. ein Allmendgäßlein.

Offenburg, den 14. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Röe. vdt. Kornmayer.

[2] Kaltbrunn, Amts Wolsach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Erbtheilung wegen lassen die Johann Georg Feger'schen Erben am Montag den 4. Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Wirthshause vor dem Thal folgende Liegenschaften öffentlich versteigern, und zwar:

1) ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach;

2) ein neuerbautes Back- und Waschkhaus, sodann Garten, Acker, Wiesen und Reutfeld, circa  $4\frac{1}{4}$  Morgen, sämmtlich vor dem Thal liegend;

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen am Steigerungstage eröffnet werden, und daß sich fremde Steigerer mit annehmbarer Bürgschaft und legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Kaltbrunn, den 15. April 1846.

Aus Auftrag:

Gruber, Rathschreiber.

[1] Rastatt. (Wirthshaus-Versteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 25. Febr. d. J. No. 10271 wird in Sachen der Gemeinde-Kasse zu Bittersdorf, Klägerin, gegen Barackewirth Ambros Ulrich von Rothensfeld, Beklagten, wegen Forderung, am

Montag den 18. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Anker dahier

ein zweistöckiges mit Ziegeln erbautes Wirthschaftsgebäude im untern Röschfelde auf dem Festungsterraine, Baracke No. 3, enthaltend im untern Stocke eine Wirthsstube, 4 Zimmer und eine Küche, worunter ein Balkenkeller sich befindet, im obern Stock einen Saal und zwei Zimmer — das Ganze ist 60 Fuß lang und 30 Fuß breit —

im Wege des Gerichtszugriffes für ein Eigenthum öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der

endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Kastatt, den 15. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard,  
Rathschreiber.

[3] Bodersweier, Amts Rheinfischhofheim. (Vollstreckungs-Versteigerung.) Dem Michael Baas 4., Bürger und Bauer von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. v. M. Nro. 2266 in Forderungssachen des Joseph Wertheimer 3. von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 27. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset oder darüber geboten wird.

2 Viertel Acker auf dem Stein, einers. Andr. Barbenes, anders. Konrad Hess, oben Jakob Wund 5., unten Allmendweg.

Bodersweier, den 6. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Laud. vdt. Kleinlogel.

[2] Karlsruhe. (Gartenversteigerung. Nro. 2823. Der zur Gantmasse des Wirthschaftsbesizers Karl Maier von hier gehörige, circa 1/2 Morgen große Garten im ersten Gewann, gegenüber dem Eisenbahnhof, einerseits Brunnenmeister Seeger, andererseits Maurer Seeger, gerichtlich ausgeschlagen zu 1500 fl., wird in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 6. d. Mts. Nro. 5981

Samstags den 8. Mai d. J.,

Abends 4 Uhr, im Gasthof zum grünen Hof dahier öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 16. April 1846.

Großh. Stadtm. Revisorat.

G. Gerhardt. vdt. Kohler.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Laut Verfügung Großh. Stadtm. dahier vom 26. Februar 1846 Nro. 3542 soll aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bäckers August Scheerer

ein zweistöckiges Wohnhaus, in der Akademiestraße Nro. 43 dahier gelegen, nebst allen Zugehörden, neben Seifenhieder Hemmerle und Metzgermeister Scheerer — angeschlagen zu 9600 fl. —

versteigert werden, und wird hiezu Tagsfahrt auf Freitag den 8. Mai l. J.,

Morgens 10 Uhr, auf dem Stadtm. Revisorats-Bureau dahier anberaumt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöset wird.

Karlsruhe, den 8. April 1846.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

G. Gerhardt.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Zeugschmiedes Karl Peter Fritz von hier wird in Folge richterlicher Anordnung

Montags den 11. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei (Bureau No. III.) das zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau, Holz- und Schweinfällen nebst Garten in der langen Straße Nro. 61 dahier, einerseits neben Dreher Quilian, anders. neben Schuhmacher Knauth, tarirt zu 6500 fl., öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 18. April 1846.

Großherzogliches Stadtm. Revisorat.

G. Gerhardt.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Schuhmacher Karl Friedrich Schneider von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. December v. J. Nro. 26876 nachbenannte Liegenschaften

Montags den 18. f. Mts. Mai,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung in der kleinen Rappengasse beim Ochsenhof, einerseits Wilhelm Klenert, andererseits die Straße, vornen die große und hinten die kleine Rappengasse.

Weinberg.

2.

1 Viertel 23 Ruthen im untern Rappenweier, einers. Karl Sagger, anders. Wilhelm Pfeiffer von Aue.

Durlach, den 11. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Bleidorn.

Weyher, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 7. d. Mts. Nro. 11248 werden dem in Gant erkannten Friedrich Prestel, Bürger von hier, nachbeschriebene Liegenschaften, am



Donnerstag den 14. Mai d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath-  
hause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt,  
und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der  
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

13 Ruthen Hausplatz und Garten mit einem  
darauf stehenden Wohnhaus und Stall unter  
einem Dach, unten im Dorf, einerf. Bartho-  
lomä Hofmann, anderseits Albert Barth.

2.

35 Ruthen Acker in der Säubrenk, einerseits  
Augustin Prestel, anderseits Johann Barth.

3.

27½ Ruthen Acker im Hasenferth, einerseits  
Augustin Prestel, anderseits Lorenz Becker.  
Beyher, den 17. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Herzog. vdt. Saader.

Gochsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-  
versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung  
vom 23. December v. J. No. 27311 werden  
dem hiesigen Bürger Jakob Betsch jung unten  
benannte Liegenschaften

Montags den 11. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause hier  
im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die  
Liebhhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,  
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer  
und Stallung in der Vorstadt, neben Friedrich  
Fleck und Christoph Gerstenacker.

2.

1 Viertel 28 Ruthen Acker im obern Bruch,  
neben Georg Adam Braun und Mathäus  
Schäufele.

3.

3 Viertel im obern Roth, neben Adam Schmidt  
und Jakob Müller.

4.

1 Viertel zu Herrenbrunnen, neben Friedrich  
Herold und Jakob Müller.

5.

1 Viertel im Menzinger Weg, neben Konrad  
Krodenberger's Wittwe und Gottfried Foriz.

6.

1 Viertel allda, neben Martin und Konrad  
Gaudel.

7.

3 Viertel im Menzinger Weg, neben Christian  
und Bernhard Groh.

8.

2 Viertel im Dornthal, neben Peter Lepp  
und der Herrschaft.

9.

2 Viertel im Hangeisen, neben Ludwig Förger  
und Martin Gaudel.

10.

1 Viertel 30 Ruthen auf der Ebene, neben  
Zacharias Schmidt und Mathäus Schäufele.

11.

1 Viertel in der großen Bahnhelden, neben  
Martin Gaudel beiderseits.

12.

1 Viertel 25 Ruthen Weinberg im Aigen,  
neben Friedrich Petri und Friedrich Knöbele's  
Wittwe.

Gochsheim, den 11. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Kilian.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-  
versteigerung.) Nach oberamtlicher Voll-  
streckungsverfügung vom 3. v. Mis. Nr. 7510  
werden dem Bürger und Schneidermeister Phi-  
lipp Jakob Obert in Steinbach nachbenannte  
Liegenschaften

Freitags den 22. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause öf-  
fentlich versteigert und endgültig zugeschlagen,  
wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten  
wird:

1) 25 Ruthen, ein einstöckiges Wohnhaus  
mit Scheuer und Stallung unter einem Dach  
und einem Sester Gemüse- und Baumgarten,  
einerseits Georg Zähle, anderseits Georg Her-  
wert. Anschlag 550 fl.

2) 3½ Sester Ackerfeld in der Langacker-  
gewann, einerseits Anton Bohnert, anderseits  
Joseph Obert. Anschlag 280 fl.

3) 4 Sester Wald und Bergfeld am Steinen-  
graben, einerseits Lorenz Himmelbach, anders.  
Christian Kunz. Anschlag 120 fl.

Seelbach, den 16. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.